Aufstieg perfekt: Der ASV ist Regionalligist

Volleyball Die Botnanger setzen sich in zwei Relegationsspielen gegen den Rivalen FT Freiburg 2 durch. *Von Thomas Weingärtner*

Darauf ein Freudentänzchen: Das Team von Trainer Marc-Oliver Mestmacher (rechts) krönt die Saison 2016/2017. Foto: Günter Bergmann

Sie haben es tatsächlich geschafft: Den Oberligavolleyballern des ASV Botnang ist am Wochenende der Aufstieg in die Regionalliga geglückt. In beiden Relegationsspielen setzten sich die Botnanger Jungs in knappen Duellen gegen die Konkurrenten von der FT Freiburg 2 durch. Und dies, obwohl sich die zweite Mannschaft der Freiturner sich schnell als einer der härtesten Gegner entpuppt hatte, mit denen es der ASV in den vergangenen Jahren zu tun bekam. Vor komplett vollen Zuschauerrängen gewannen die Botnanger am Samstag in eigener Halle mit 3:1 (25:22, 22:25, 25:18, 25:22) und setzten sich einen Tag später in der badischen Metropole mit 3:2 (25:22, 23:25, 20:25, 25:21, 17:15) durch.

Packend waren beide Partien: Am Samstagabend stiegen die beiden Aufstiegsrivalen mit hohem Tempo ein und überzeugten schnell durch harte Angriffe und ausgezeichnete Blockarbeit. Eine Aufschlagserie von Mittelblocker Philipp Ferner brachte die Stuttgarter mit 10:4 in Führung. Die Gäste der FT Freiburg 2 sahen sich früh im Satz gezwungen, eine Auszeit zu nehmen und bekamen so den nötigen Freiraum, um sich neu zu strukturieren. Schnell holten die Freiburger den Rückstand auf und brachten die Annahme der Stuttgarter durch gute Aufschläge ins Wackeln. Erst beim Zwischenstand von 20:20 konnten sich die Botnanger Jungs ein zweites Mal absetzen und Außenangreifer Chris Copf machte den Sack für den ASV zu.

> „Wir haben uns abgeholt, was wir uns im Laufe der Saison erarbeitet haben."
>
> M.-O. Mestmacher, Trainer des ASV

Auch im zweiten Satz konnten sich die Botnanger früh absetzen. Mit 7:1 aus Stuttgarter Sicht nahm die FT wieder eine Auszeit und kam umso motivierter aus der kurzen Pause zurück. „Sie haben sehr gut aufgeschlagen", kommentiert ASV-Trainer Marc-Oliver Mestmacher. „Wir hatten wirklich Probleme in der Annahme. Wir haben gute Serien kassiert, das macht es schwer, eine konstante Leistung abzurufen." Viel besser lief es in den folgenden beiden Sätzen. Zwar anfangs immer ausgeglichen, schaffte es der ASV, die Nerven zu behalten und im richtigen Moment das Tempo anzuziehen. Vor allem den Angriffen von Ivaylo Spasov und Chris Copf zeigten sich die Freiburger immer weniger gewachsen. Der letzte Ball des Spiels, geschlagen von den Freiburger Gästen, ging ins Netz und beendete das Hinspiel.

Was samstags noch ein Problem gewesen war, klappte sonntags wie am Schnürchen. In Freiburg zeigte sich vor allem die Annahme der Botnanger in Höchstform. Dafür wollte es über weite Strecken im Angriff nicht so recht funktionieren. „Wir haben unsere Chancen einfach nicht verwerten können", kommentiert Mestmacher. Dennoch konnte sich der ASV im ersten Satz Schritt für Schritt vom Gegner absetzen und startete mit einem Satzsieg. „Leider hat uns das aber nicht die Sicherheit gegeben, die wir gebraucht haben", resümiert Mestmacher. Freiburg gab nach dem ersten verlorenen Satz noch einmal Vollgas. Um den Aufstieg zu meistern, mussten die jungen Badener einen Drei-Punkte-Sieg einfahren. Knapp ging der zweite Satz an die erbittert kämpfenden Freiburger.

In der Folge sah es anfangs so aus, als hätte sich der ASV wieder gefangen. Mit 13:9 konnten sich die Botnanger Jungs einen knappen Vorsprung erarbeiten, der bei einer guten Serie des Gegners aber schnell dahinschmolz. „Die Serien haben uns unsicher gemacht", erläutert Mestmacher. „Da war es schwer, noch zurückzufinden." Dafür lag der ASV im vierten Satz zunächst 1:7 hinten. Eine Aufschlagserie von Zuspieler Lukas Beckebans, gefolgt von weiteren soliden Aufschlägen durch den Zuspieler Sascha Preget, den Mestmacher nur für den Aufschlag eingewechselt hatte, brachte den ASV mit 21:8 in Führung. „Je näher wir dem Satzende kamen, desto nervöser wurde der Gegner", sagt Mestmacher.

„Wir haben uns am Wochenende das abgeholt, was wir uns im Laufe der Saison erarbeitet haben", sagt ein glücklicher Trainer. „Freiburg war die stärkste Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison gespielt haben. Der Sieg spricht für die hohe Qualität unserer Mannschaft." Eine Qualität, welche die Botnanger nun eine Etage höher unter Beweis stellen dürfen.

ASV Botnang: Lukas Beckebans, Philipp Ferner, Chris Copf, Bastian Goll, Roman Hoff, Ibrahim Kuon, Moritz Müller, Julian Ophey, Sascha Preget, Ivaylo Spasov, Patrick Thumm, Georg Walther, Philipp Ernst, Claude Scheufele, Andy Grell.

Der Meister ist nicht zu bremsen

Handball Der VfL Waiblingen 2 macht mit dem Sieg beim MTV Stuttgart den Titelgewinn perfekt.

Es gibt wohl keine Mannschaft, die nicht gerne das letzte Heimspiel einer Saison gewinnen will. Im Fall der Handballer des MTV Stuttgart gestaltete sich das allerdings schwierig. Denn der Aufsteiger bekam es bei seinem letzten Auftritt in der Sporthalle West in der Bezirksligarunde 20016/2017 ausgerechnet mit dem Club zu tun, der bislang die Liga dominierte: dem VfL Waiblingen 2. Und die Reservemannschaft des Württembergligisten wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Das MTV-Team von Trainer Peter Kolb musste sich am Ende mit 22:34 geschlagen geben. Derweil durften die Waiblinger nicht nur über den Sieg jubeln. Denn mit dem Erfolg beim MTV machten die Gäste einen Spieltag vor dem Rundenende die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga perfekt.

„Die Niederlage war verdient, aber sie ist ein bisschen zu hoch ausgefallen", sagt MTV-Coach Peter Kolb. „Wir haben es nicht geschafft, die Tempogegenstöße der Waiblinger zu verhindern, und wir haben zu viele von unseren Chancen nicht genutzt." Zumindest in den ersten 15 Minuten der Partie konnten die Gastgeber das Spiel ausgeglichen gestalten. Dann allerdings gelang es den Waiblingern, sich bis zur Pause abzusetzen. Mit einer 16:11-Führung ging der Titelanwärter in die zweite Spielhälfte. Obwohl sich die Stuttgarter nach Kräften gegen die Niederlage stemmten, gelang es ihnen nicht mehr, den Rückstand wettzumachen. *mim*

MTV Stuttgart: Christian Forsteneichner, Dominik Schallert; Petrit Merovci, Lukas Mündel (1), Magnus Kastl (1), Lars Heber, Markus Stradinger (7/3), Sebastian Reiss (1), Filip Prskalo, Ludovic Fait (2), Christoph Schwetz (1), Lukas Bolder (3), Philipp Heger (2), Christian Balluff (4).

Leichtathletik

Hagel und Sturm verhindern Bestzeiten

Eigentlich wollten Susanne Fuger und Hans-Peter Fuger beim 32. Haspa-Marathon in Hamburg, an dem rund 30 000 Läuferinnen und Läufer teilnahmen, neue Bestzeiten anpeilen. Doch das Läufer-Ehepaar von Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) musste dem schlechten Wetter Tribut zollen. Doch damit waren sie nicht allein: Nieselregen, Hagelschauer und Windböen bis zu 80 Stundenkilometer machten allen Akteuren mehr oder weniger einen Strich durch die Rechnung, auch den beiden Feuerbächern. Um so beachtlicher war, wie sich Susanne Fuger als 33. in der Altersklasse W60 gut aus der Affäre zog. Sie bewältigte die Strecke in 4:45,21 Stunden. Ihr Ehemann Hans-Peter Fuger, der in derselben Altersklasse in 3:52,44 Minuten nach 42,195 Kilometern den Zielstrich passierte, blieb klar unter seiner Vorjahresbestzeit von 3:36:38 Stunden. Derweil zogen weit vorne die Gesamtsieger ihre Bahn: Bei den Männern setzte sich der Äthiopier Tsegaye Mekonnen durch, der 2:07:26 Stunden benötigte. Und bei den Frauen gewann die Portugiesin Jessica Augusto, die nach 2:25:29 Stunden ins Ziel kam. *la*

Die Stuttgarter Defensive unter der Führung von Trainerin Chibi Chibster (links) machte einen guten Job. Foto: Günter E. Bergmann

Holpriger Start, harmonisches Ende

Roller Derby Die Siegesserie der Stuttgart Valley Rollergirls hält weiter an. Das Team gewinnt mit 136:110 Punkten gegen Straßburg.

Der deutsch-französischen Freundschaft hat das harte Aufeinandertreffen von Stuttgart und Straßburg am vergangenen Samstag nicht geschadet, auch wenn die Roller-Derby-Mannschaft aus dem Elsass die schwäbische Hauptstadt sieglos wieder verlassen musste. Mit 136:110 gewannen die Stuttgarter Hit Girls das Spiel. Zufrieden waren jedoch beide Teams.

Recht holprig starteten die MTV-Frauen in die Partie. Denn gleich im ersten Jam landete die Stuttgarter Punktemacherin nämlich auf der Strafbank, was den Gästen die ersten Punkte bescherte. Dennoch kam Stuttgart schnell ins Spiel und doch blieb die Begegnung ein Wechselbad der Gefühle. Stand es nach acht Minuten 23:12 für das Heimteam, so gelang es Stuttgart die nächsten sieben Minuten über nicht, auch nur einen einzigen Punkt einzufahren. Stand nach 15 Minuten: 23 :41.

Doch die Hit Girls steckten nicht auf und zeigten den Französinnen, wie enorm sie in den vergangenen Wochen an ihrer Defensivarbeit gearbeitet haben. „Das gegnerische Team hat harte Hits gesetzt und versucht, unsere Formationen zu zerstören", sagte Trainerin Chibi Chibster, die selbst in der Defensive eine starke Leistung an den Tag gelegt hat. „Wir haben uns nicht aus der Ruhe bringen lassen", sagte sie. Den Zuschauern wurde auf Seiten beider Mannschaften eine schöne Teamarbeit geboten. Zu verbessern gelte es laut Chibster jedoch noch den Wechsel von der Defensive in die Offensive, die laut der Trainerin deutlich schneller vonstatten gehen müsse.

Die französischen Gäste ließen nach dem negativen Ausgang des Spiels die Köpfe nicht hängen. Sie haben sich gerade für die erste Liga in Frankreich qualifiziert. *red*

Hit Girls Baba Jaga, Polly Purgatory, Nick Checkher, Chibi Chibster, Ellie Minate, Public Enemy, Catrina de Muerte, Pogo Galore, Mary On Fire,Karaman, Hella Wahnsinn

Ergebnisse und Tabellen

Fußball

Regionenliga Frauen, Staffel 2

TSV Münchingen II – TSV Ludwigsburg 0:0
FSV Oßweil – MTV Stuttgart 2:1
SB Asperg – TSV Plattenhardt 1:11
FSV 08 Bissingen – SGM Heumaden/Sillenbuch 3:1
SV Salamander Kornwestheim – FV Löchgau II 1:2
SG Leinfelden-Echterdingen – SV Hoffeld 3:0

1.TSV Plattenhardt	16	11	3	2	65:19	36
2.TSV Münchingen II	16	11	2	3	52:26	35
3.FV Löchgau II	16	11	2	3	37:18	35
4.Heumaden/Sillenbuch	16	10	3	3	52:25	33
5.FSV 08 Bissingen	16	8	4	4	41:26	28
6.TSV Ludwigsburg	16	7	4	5	30:32	25
7.FSV Oßweil	16	6	1	9	21:30	19
8.SG Leinf.-Echterdingen	16	5	2	9	29:46	17
9.MTV Stuttgart	16	4	3	9	27:39	15
10.SV Hoffeld	16	4	3	9	26:48	15
11.SB Asperg	16	2	2	12	27:67	8
12.SV Kornwestheim	16	1	3	12	18:49	6

Bezirksliga Stuttgart, Frauen

VfB Obertürkheim III – Heumaden/Sillenbuch II 1:1
SV GW Sommerrain – Birkmannsweiler/Steinach 4:2
SG Schorndorf – SV Eintracht Stuttgart 7:0
TSV Mühlhausen – SGM Oppenweiler/Sulzbach 2:3

1.VfB Obertürkheim III	12	7	4	1	28:7	25
2.SG Schorndorf	11	8	0	3	36:15	24
3.TSV Mühlhausen	12	6	3	3	23:23	21
4.Sportvg Feuerbach	11	6	2	3	31:20	20
5.Oppenweiler/Sulzbach	12	4	2	6	23:29	14
6.Heumaden/Sillenbuch II	12	4	1	7	15:25	13
7.SV GW Sommerrain	11	3	3	5	27:21	12
8.Birkmannsw./Steinach	12	2	4	6	22:31	10
9.SV Eintracht Stuttgart	11	2	1	8	12:46	7

Kreisliga Stuttgart, Frauen

TSG Backnang – Spvgg Stuttgart-Ost II verl.
TV Zazenhausen – SV Hegnach II 0:5
TSV Bernhausen – SSV Zuffenhausen 9:2

1.SV Hegnach II	11	10	0	1	72:19	30
2.TV Oeffingen	11	8	1	2	27:14	25
3.TSV Weilimdorf	11	7	0	4	22:17	21
4.TV Zazenhausen	12	5	1	6	21:29	16
5.VfL Kaltental	11	4	2	5	16:25	14
6.TSV Bernhausen	10	4	1	5	30:32	13
7.TSG Backnang	9	2	3	4	13:23	9
8.Spvgg Stuttgart-Ost II	10	1	2	7	18:26	5
9.SSV Zuffenhausen	11	1	2	8	13:47	5

Landesstaffel C-Junioren, Gruppe 1

Stuttgarter Kickers II – SGV Freiberg 1:2
VfL Nagold – MTV Stuttgart 1:1
Neckarsulmer Sport-Union – TSF Ditzingen 0:2
FV Löchgau – Spvgg Cannstatt 3:1
TSV Eltingen – SV Vaihingen 1:5

1.SGV Freiberg	15	12	1	2	42:18	37
2.MTV Stuttgart	15	10	4	1	35:11	34
3.VfL Nagold	15	8	2	5	37:20	26
4.Neckarsulmer SU	15	8	2	5	34:20	26
5.TSF Ditzingen	15	8	1	6	33:32	25
6.FV Löchgau	15	6	2	7	22:13	20
7.Stuttgarter Kickers II	15	5	3	7	26:25	18
8.SV Vaihingen	15	4	3	8	36:37	15
9.Spvgg Cannstatt	15	5	0	10	22:46	15
10.TSV Eltingen	15	0	0	15	7:72	0

Handball

Landesliga, Staffel 1

SV Fellbach – Neckarsulmer Sport-Union II 36:30
TV Mosbach – TV Oeffingen 32:32
TSF Ditzingen – TV Großbottwar 42:21
Hbi Weilimdorf/Feuerbach – SV Lb.-Oßweil 41:29
SG Weinstadt – SSV Hohenacker 30:18
SG Schorndorf – SV Heilbronn am Leinbach 31:29
TSV Bönnigheim – TSV Schmiden II 34:24

1.SV Fellbach	25	813:706	43:7
2.TSF Ditzingen	25	747:625	39:11
3.SG Schorndorf	25	741:701	35:15
4.SG Weinstadt	25	687:600	32:18
5.TV Oeffingen	25	732:719	29:21
6.TSV Bönnigheim	25	704:723	24:26
7.TSV Schmiden II	25	738:742	23:27
8.Hbi Weilimdorf/Feuerbach	25	703:716	23:27
9.Neckarsulmer Sport-Union II	25	697:704	21:29
10.SSV Hohenacker	25	618:669	19:31
11.TV Großbottwar	25	627:699	19:31
12.SV Heilbronn am Leinbach	25	685:728	18:32
13.SV Ludwigsburg-Oßweil	25	664:730	16:34
14.TV Mosbach	25	683:777	9:41

Bezirksliga Rems/Stuttgart

TV Bittenfeld III – HSG Oberer Neckar 34:30
TV Obertürkheim – SC Korb 26:22
EK/SV Winnenden – HSG Gablenberg-Gaisburg 32:23
SV Remshalden II – TV Oeffingen II 38:24
MTV Stuttgart – VfL Waiblingen II 22:34
TSV Alfdorf/Lorch II – TSF Welzheim 28:23

1.VfL Waiblingen II	21	697:536	36:6
2.TV Bittenfeld III	21	654:575	32:10
3.SV Remshalden II	21	637:545	29:13
4.TV Oeffingen II	21	619:601	26:16
5.SC Korb	21	580:562	22:20
6.EK/SV Winnenden	21	572:584	22:20
7.HSG Oberer Neckar	21	552:560	19:23
8.TSF Welzheim	21	555:569	17:25
9.MTV Stuttgart	21	543:574	16:26
10.TV Obertürkheim	21	507:570	13:29
11.TSV Alfdorf/Lorch II	21	576:673	10:32
12.HSG Gablenberg-Gaisburg	21	532:675	10:32

Bezirksklasse Rems/Stuttgart

HSG Winterbach/Weiler – SC Korb II 26:10
SG Schorndorf II – SV Stuttgarter Kickers 27:23
SG Weinstadt II – EK Stuttgart 32:22
SV Remshalden III – SSV Hohenacker II 30:25
HSV Stammheim/Zuffenhausen – Schmiden III 34:23

1.SG Weinstadt II	21	596:486	32:10
2.SF Schwaikheim II	21	571:486	32:10
3.SV Stuttgarter Kickers	21	501:454	28:14
4.Cannstatt/Münster/MES	21	596:569	23:19
5.SV Remshalden III	21	541:524	21:21
6.SG Schorndorf II	21	578:567	20:22
7.HSG Winterbach/Weiler	21	528:549	19:23
8.SSV Hohenacker II	21	515:538	17:25
9.TSV Schmiden III	21	506:565	17:25
10.SC Korb II	21	467:548	16:26
11.EK Stuttgart	21	483:571	14:28
12.Stammheim/Zuffenhausen	21	503:528	13:29

Kreisliga A Rems/Stuttgart

SV Fellbach II – SG Weinstadt III 38:25
Hbi Weilimdorf/Feuerbach II – Alfdorf/Lorch III 29:32
TSV Neustadt – KSG Gerlingen 31:29
EK/SV Winnenden II – HSG Oberer Neckar II 19:21
MTV Stuttgart II – HSK Urbach-Plüderhausen 30:25
HSV Stammheim/Zuffenhausen II – TV Stetten 24:20

1.SV Fellbach II	21	693:503	41:1
2.SG Weinstadt III	21	600:525	31:11
3.MTV Stuttgart II	21	584:505	30:12
4.TSV Neustadt	21	586:553	26:16
5.HSG Oberer Neckar II	21	456:422	25:17
6.Hbi Weilimdorf/Feuerbach II	21	581:548	24:18
7.KSG Gerlingen	21	558:589	20:22
8.EK/SV Winnenden II	21	583:610	16:26
9.TSV Alfdorf/Lorch III	22	554:665	12:32
10.HSK Urbach-Plüderhausen	21	482:575	11:31
11.TV Stetten	21	477:592	9:33
12.Stammheim/Zuffenhausen II	22	527:594	9:35

Kreisliga B Rems/Stuttgart

Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3 – SV Heslach 25:20
VfL Waiblingen 3 – EK Stuttgart 2 2:0
EK/SV Winnenden 3 – TSF Welzheim 2 21:21
SV Remshalden 4 – HSG Gablenberg-Gaisburg 2 25:18

1.VfL Waiblingen 3	17	519:360	32:2
2.TV Oeffingen 3	18	490:438	30:6
3.SF Schwaikheim 3	18	518:498	19:17
4.SV Remshalden 4	17	410:397	16:18
5.SV Heslach	17	332:340	15:19
6.Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3	17	436:478	14:20
7.HSG Gablenberg-Gaisburg 2	17	419:435	14:20
8.EK/SV Winnenden 3	18	415:478	14:22
9.TSF Welzheim 2	17	412:449	11:23
10.EK Stuttgart 2	18	378:456	9:27

Volleyball

2. Liga Süd, Frauen

VC Offenburg – TG Bad Soden 3:0
VC Neuwied – VV Grimma 3:0
SV Lohhof – Allianz MTV Stuttgart II 3:1
Rote Raben Vilsbiburg II – Allgäu Team Sonthofen 2:3
NawaRo Straubing – DJK SB München-Ost 3:0

1.Allgäu Team Sonthofen	20	53:25	46
2.VC Offenburg	20	52:24	46
3.NawaRo Straubing	20	50:25	42
4.VV Grimma	20	44:34	37
5.VC Neuwied	20	41:34	34
6.Rote Raben Vilsbiburg II	20	40:42	28
7.VCO Dresden	20	35:42	26
8.SV Lohhof	20	35:43	26
9.Allianz MTV Stuttgart II	20	32:48	22
10.TG Bad Soden	20	24:53	14
11.DJK SB München-Ost	20	20:56	9